

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft  
**Band:** 75 (2017)  
**Heft:** 398

**Artikel:** "Morgen-" und "Abendstern" in einem  
**Autor:** Baer, Thomas  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-897067>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# «Morgen-» und «Abendstern» in Einem

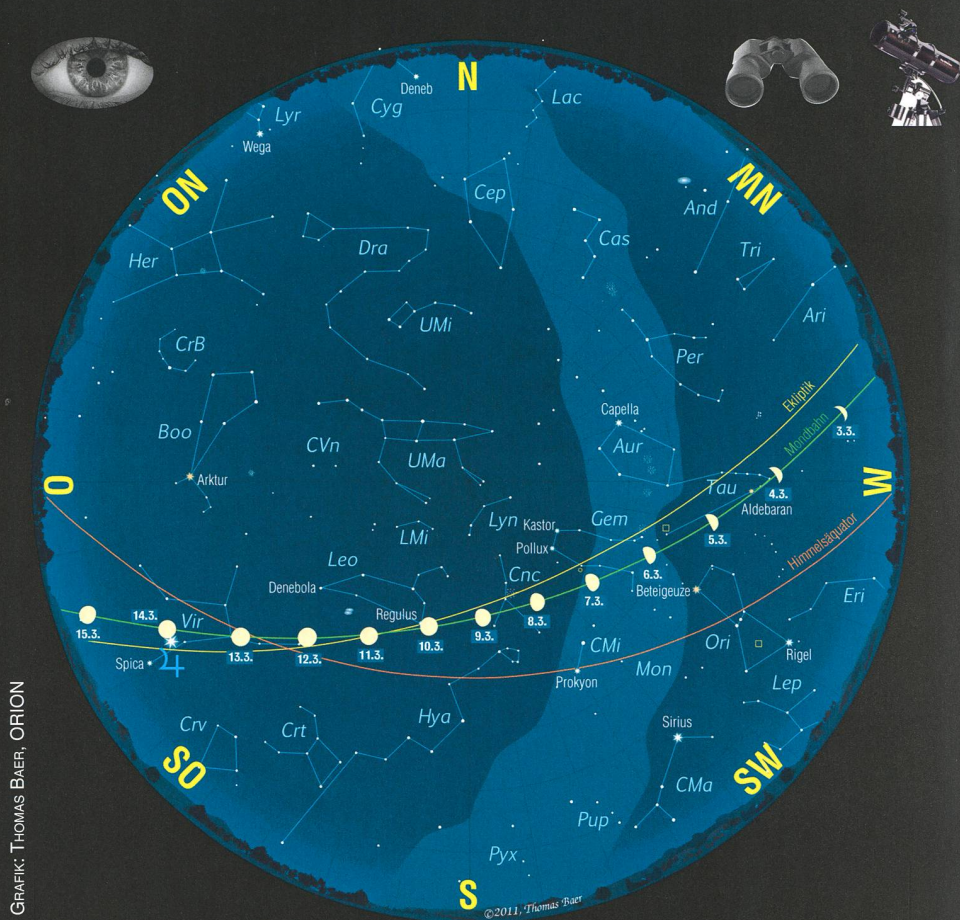
Alle paar Jahre, letztmals im März 2009, wird Venus eine Doppelrolle teil. Sie ist während einiger Tage gleichzeitig «Morgen-» und «Abendstern»

■ Von Thomas Baer

Die untere Konjunktion von **Venus** am 25. März 2017 erfolgt rund 8° nördlich der Sonne. Ganz geübte Beobachter können versuchen, die hauchdünne Venussichel bei Tag aufzuspüren. Allerdings ist angesichts der Sonnennähe mit einem Teleskop grösste Vorsicht geboten! Vom 20. März bis zum 1. April 2017 kann Venus durch ihre ungewohnte Lage aber vorübergehend sowohl als «Morgen-» wie auch als «Abendstern» gleichzeitig beobachtet werden. Die Situation am Abendhimmel präsentiert sich anfänglich etwas günstiger, doch ab dem 20. März 2017 steigt Venus allmählich auch höher über den Osthorizont (vgl. Abbildung 1).

## Mondlauf im März 2017

In den ersten Märztagen steigt die zunehmende Mondsichel steil über dem westlichen Horizont auf und kommt am 4. März 2017 westlich von Aldebaran zu stehen. Tags darauf verzeichnen wir das **Erste Viertel** im Stier. Der nun zunehmende Dreiviertelmond wandert durch die Zwillinge weiter, während seine Beleuchtung Tag für Tag zunimmt. Am 10. März 2017, zwei Tage vor **Vollmond**, zieht der Erdtrabant nur 1½° südlich am Löwenstern Regulus vorüber. Nach seiner vollen Phase am 12. März 2017 trifft der abnehmende Mond Mitte Monat auf Jupiter und Spica in der Jungfrau. Das **Letzte Viertel** ist am Tag des astronomischen Frühlingsanfangs (20. März 2017) erreicht. Tags darauf sehen wir den Mond in südlichster Lage im Sternbild des Schützen. **Neumond** ist am 28. März 2017. Nur einen Abend später taucht die Mondsichel bereits wieder am Abendhimmel auf und kann zusammen mit Merkur gesehen werden. ■



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

## Der Sternenhimmel im März 2017

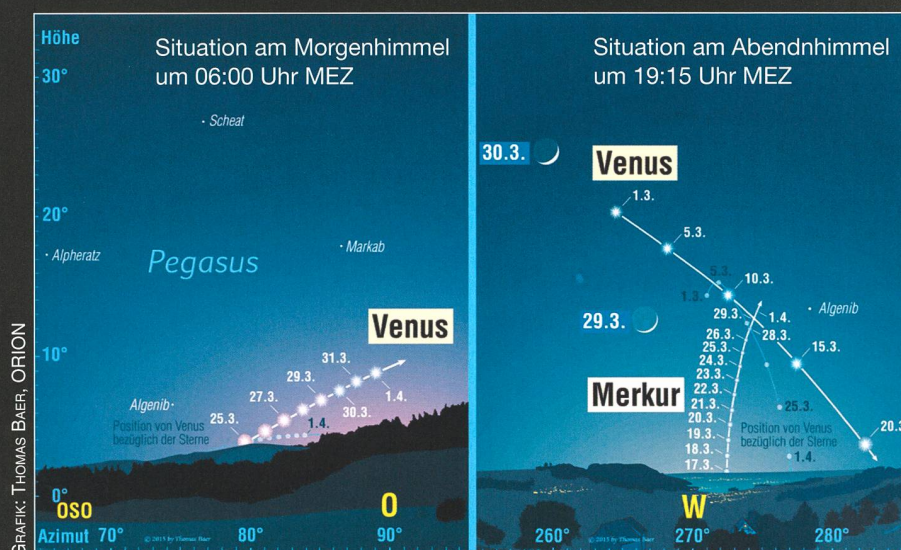
- 1. März 2017, 23<sup>h</sup> MEZ
- 16. März 2017, 22<sup>h</sup> MEZ
- 1. April 2017, 22<sup>h</sup> MESZ

### Sterngrößen

-1 0 1 2 3 4 5  
★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

### Deep Sky Objekte

- ☼ Offener Sternhaufen
- Kugelsternhaufen
- Nebel
- ☄ Galaxie
- Planetarischer Nebel



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

Abbildung 1: Im März 2017 kann Venus vorübergehend sowohl als «Morgen-» wie auch als «Abendstern» beobachtet werden. Dies ist nur möglich, weil sie während ihrer unteren Konjunktion über 8° nördlich an der Sonne vorbei bewegt. Venus ist im Teleskop als hauchdünne Sichel zu sehen.